



(zvg)

Der Akt in der Kunst

Akte aus den vergangenen 200 Jahren sind zurzeit in der Galerie der Zürichsee Auktionen zu sehen. Ausgestellt werden Malereien, Zeichnungen und Skulpturen von Künstlern wie Charles Giron (im Bild), Annemie Fontana oder Ferdinand Hodler. Die 250 Werke stammen aus der Sammlung des verstorbenen Chirurgieprofessors Urs Brunner aus Küsnacht. In der Darstellung des weiblichen Körpers spiegelt sich der Wandel des Schönheitsideals und der Moral.

Mal galten üppige Frauen als schön, mal schlanke, mal war es eine Selbstverständlichkeit, Nackte abzubilden, dann wieder wurde dem Akt in der Kunst der Kampf angesagt. Und die Frage nach dem Unterschied zwischen Kunst und Pornografie wird immer wieder von Neuem erörtert. (zsz)

Erlenbach: Galerie der Zürichsee Auktionen, Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert noch bis zum 14. März.